

Sixyards - Maria Dürer



Six Yards (sechs Yards), der Titel der Arbeit bezeichnet die Länge eines indischen Saris, der traditionellen Bekleidung der Frauen Indiens. Maria Dürer setzte sich intensiv mit diesem jahrhundertealten Bekleidungsstück auseinander, mit dem Ziel dessen Tradition in einen modernen Kontext zu setzen. Die regional unterschiedlichen Tragevarianten des Saris bilden die Basis einer Kollektion, die die kulturelle Essenz des Saris exemplarisch ausdrückt. Ein Spagat zwischen respektvollem Umgang mit dem Kulturgut und eigener Interpretation.

Steckbrief Maria Dürer

Alter: 27 Jahre

Wohnort: Jena

Warum Modedesign?

Ich bin eigentlich schon mit Mode groß geworden, denn meine Mama ist Schneiderin. Sie hat mir als ich klein war immer schöne Kleider genäht. Ich selber habe, glaube ich, schon recht zeitig ein gutes Gefühl für Mode entwickeln können. Es war mir immer wichtig, etwas Besonderes zu tragen. Etwas, das nicht jeder hat. Daraus entstand dann der Wunsch, selber Kleidung entwerfen und nähen zu können.



Was nach dem Abschluss?

Zunächst möchte ich Berufserfahrung sammeln, voraussichtlich in meinem Praktikumsbetrieb. Die Selbstständigkeit sehe ich, wenn überhaupt, noch in weiter Ferne.

Was ist Mode für mich?

Mode ist eine eigene Welt. Alles was man tut, hat seine Auswirkung. Sie ist Schutz, Ausstrahlung, Ausdruck, Selbstbewusstsein, Kleidung/Verkleidung, Dynamik, Zeit.